

Wegekreuz in Poshof

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das aus Grauwacke gefertigte und von einem Betonzsuaun umgebene Wegekreuz in Poshof besteht aus einem Kruzifix mit steinernem Korpus und INRI-Schild sowie einem Mittelteil mit zwei Nischen, die den hl. Nikolaus und die hl. Agatha zeigen. Die Inschrift des Sockels ist verwittert, soll jedoch gelautet haben (Rieger u.a. 2009, S. 49):

*„Im Kreuz ist Heil.
Den Juden ein Aergernis,
den Heiden eine Thorheit ist.
Errichtet von den Eheleuten
Pet Joe Dörpinghaus
und
Maria Cath. Maiböcker
und deren Sohn Robert
1870.“*

Das Wegekreuz ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Wipperfürth, laufende Nr. 76).

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Rieger, Klaus; Kausemann, Resi; Pelka, Siegfried / Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V. (Hrsg.) (2009): Kostbarkeiten am Wegesrand. Flurkreuze in Wipperfürth und seinen Kirhdörfern. 49, Wipperfürth.

Wegekreuz in Poshof

Schlagwörter: [Wegkreuz](#)

Straße / Hausnummer: Poshof

Ort: 51688 Wipperfürth - Poshof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Archivalauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1870

Koordinate WGS84: 51° 05 53,71 N: 7° 24 8,86 O / 51,09825°N: 7,40246°O

Koordinate UTM: 32.388.141,33 m: 5.661.964,67 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.282,62 m: 5.663.513,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wegekreuz in Poshof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20060922-0025> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

